

Der christl. Verein der Beamten, Lehrer und Angestellten des 13. Bezirkes hielt kürzlich seine Vollversammlung ab, die mit einer Trauerkundgebung für den verewigten Kaiser eingeleitet wurde. Bei der hierauf erfolgten Wahl des Ausschusses wurden gewählt die Herren: Ortschulrat Adjunkt Alexander Buchsig zum Obmann, Rektor Franz Jutzinger zu dessen Stellvertreter, Postoffizial Johann Weisig zum Schriftführer, Postoffizial Alois Valmaier zum Zahlmeister, die Herren Bürgerschullehrer Franz Breitsellner, Pfarrangestellter Franz Säubner, Buchhalter Robert Jera bel, Postoberoffizial Johann Kavratl und Direktionsadjunkt Karl Rosenmayer als Ausschussmitglieder. Nach Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten gedachte der Obmann der großen Opfer, die einerseits unsere tapferen Soldaten an der Front, anderseits aber auch die Festbesoldeten im Hinterlande bringen. Um so empörender wirke es auf jeden, daß es viele gibt, die nicht nur keine Opfer bringen, sondern durch Ausbeutung der Nebenmenschen sich bereichern. Es wäre hoch an der Zeit, gegen diese Schädlinge wie gegen Hochverräter mit Vermögenskonfiskation vorzugehen. (Beifall.) Mit Genugtuung erfülle es alle christlichen Wiener, daß in der letzten Beratung christlichsozialer und deutsch-nationaler Vertreter der Kampf gegen diese Schmarotzer des Krieges als dringendstes Verlangen bezeichnet wurde und in einer Beratung christlichsozialer Mandatäre die tiefbegründete Verurteilung der antisemitischen Bewegung hervorgehoben wurde. Der Obmann widmete auch der aufopferungsvollen Tätigkeit des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner, der namentlich durch die Beschaffung von Lebensmitteln bestrebt ist, das Durchhalten zu erleichtern, Worte warmer Anerkennung. Dank und Anerkennung gebühre auch der „Reichspost“ für ihr waderes Eintreten für die Festbesoldeten und für ihre Bekämpfung der Ausschreitungen des Großkapitalismus und des unheilvollen Treibens der Großbanken, Spekulanten, Preistreiber und Wucher. Mit dem Wunsche nach einer klaren Stellungnahme auch in Hinblick zu den politischen und wirtschaftlichen Fragen seitens der christlichsozialen Partei im Sinne des durch den unvergesslichen Gründer Dr. Lueger aufgestellten Programmes, schloß der Obmann die würdevoll verlaufene Hauptversammlung.